

Bericht des Regionsvorsitzenden

Die Saison 2007/2008 ist zu Ende. Sportlich verlief sie, mit einigen wenigen Ausnahmen, reibungslos. Unsere beiden Oberligamannschaften, die Damen des TSV Bockenau und die Herren des TV Oberstein, konnten ihre Klasse halten. Mein herzlichster Glückwunsch. Glückwunsch auch an TTC Grün-Weiß Kirn und TuS Waldböckelheim, die sich in der 1. Rheinlandliga behaupteten. TuS Winzenheim muss diese Klasse leider verlassen und trifft in der neuen Saison in der 2. Rheinlandliga auf TV Oberstein 2, VfL Kreuznach/Rüdesheim sowie den Aufsteiger aus der 1. Bezirksliga TuS Waldböckelheim 2. Gratulation an Waldböckelheim 2, ebenso an alle Meister unserer Region sowie die Pokalsieger und an die Mannschaft TuS Winzenheim 4, die in der Herren D-Klasse Verbandspokalsieger wurde.

Etwas mehr Turbulenzen als im sportlichen Bereich gab es, was den Regionsvorstand betrifft, im personellen Bereich. Und ganz besonders hart traf es dabei Norbert Wolff. Hatte er schon zum Ende der Saison 2006/2007 die Funktion von Manfred Rogge als Beauftragter Öffentlichkeitsarbeit übernommen, so durfte er für 4 Monate in der Rolle des Beauftragten Sport und Pokalspielleiters Norbert Kulawik agieren und während dieser Zeit war er auch noch 2 Monate Regionsvorsitzender und mein Vertreter als Staffelleiter, als ich eine unvorhergesehene Auszeit nehmen musste. Zum Saisonabschluss fiel ihm auch noch die Funktion des Jugendwartes zu, da Heiko Weirich aus beruflichen Gründen aufgeben musste.

Für diesen außergewöhnlichen Einsatz danke ich Norbert Wolff ganz besonders.

Bedanken möchte ich mich für den reibungslosen Ablauf der Saison 2007/2008 bei allen an der Runde beteiligten Vereinen, bei den Staffelleitern, den Schiedsrichtern und den Vorstandsmitgliedern der Region für ihren großen ehrenamtlichen Einsatz und ihre sehr gute Arbeit.

Ebenso danke ich den Ausrichtern der diesjährigen Veranstaltungen sehr herzlich.

Die bereits angekündigte Strukturreform auf Verbands- und Regionsebene ist im Gange und wird aller Voraussicht nach beim Verbandstag am 27. Juni beschlossen. Der Regionsvorstand soll dabei wieder zu einem Gremium werden, das Entscheidungen selbstständig treffen kann. Wie weit die Freiheit allerdings geht, ist noch nicht beschlossen. Ich denke, wir sollten einfach in Ruhe abwarten, was passiert. Wir werden auch diese Neuordnung bewältigen.

Berndt Späth
Regionsvorsitzender